



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Forschungsbericht 2024

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Universitätsmedizin Magdeburg, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/67 14201, Fax: 0391/67 14202
e-mail: florian.junne@med.ovgu.de

1. LEITUNG

Prof. Dr. med. Florian Junne, M.Sc. IHP (LSE)

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. med. Jörg Frommer, M.A.
PD Dr. med. Susanne Vogt

3. FORSCHUNGSPROFIL

Die Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie verfolgt Schwerpunkte im Bereich translationaler klinischer Interventions- und Psychotherapieforschung sowie in der Versorgungs- und Implementationsforschung. Dabei sind digitale Technologien sowie Telemedizin die Schwerpunkte der Entwicklungs- und Forschungsvorhaben. Die Psychotherapieforschung wird insbesondere im Bereich Enhanced Psychotherapy verfolgt. Als ein Themenfeld des künftigen Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit werden künftig in der enhanced Psychotherapy Verstärkungsstrategien zur Verbesserung der Wirksamkeit von psychotherapeutischen Interventionen angewandt. Hierzu gehören beispielsweise nicht-invasive Hirnstimulationsverfahren wie die tDCS-Technologie. Zur Verbesserung von Psychotherapie-Forschungsmethoden sowie zur Verbesserung der Wirksamkeit und Ausbildung von Psychotherapeuten, wird in Kooperation mit Partnern der Elektrotechnik der Otto von Guericke Universität automatisierte Formen der Sprachanalyse in Psychotherapie-Interaktionen entwickelt. Die aktuellen und geplanten Projekte umfassen Projekte zur Versorgung von Patienten mit Long-Covid (BMBF-gefördert), zur Stärkung der Pandemie-Resilienz im Feld der Psychischen Gesundheit mittels digitalen Anwendungen und Telemedizin (Landesförderung), zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung auf Intensivstationen (Innovationsfonds-gefördert). Die Klinik ist Standort der Multi-Center klinischen Studie zu einem Telemedizin-Ansatz der Rückfallprophylaxe bei Patienten mit Anorexia nervosa (BMBF Klinische Studien) und wird beginnend in 2023 im Rahmen des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit Projekte zur automatisierten Sprachanalyse in der Psychotherapie und zur non-invasiven Hirnstimulation bei Patienten mit Adipositas nach bariatrischer Operation zur Verbesserung der nahrungsbezogenen Impulsstörung durchführen.

PsyLoCo Psychosoziale Bedarfe von Patient*innen mit Long-COVID (2022 2024).

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

In diesem Verbundprojekt verschiedenster Universitätskliniken werden die psychosozialen Bedarfe von Patient*innen mit Long-COVID adressiert. Hierfür werden Kohortendaten gezielt untersucht, eine systematische Recherche durchgeführt und in einer Interviewstudie individuelle Beschwerden erfasst, um ein modulares Therapiemanual zu entwickeln und durchzuführen. Weitere Informationen zum Verbundprojekt finden Sie hier: www.psyloco.de

PsyPan - Stärkung der Pandemie-Resilienz im Feld der psychischen Gesundheit mittels Tele-Psychotherapie und digitalen Präventionsangeboten in Sachsen-Anhalt (2022 2026) Förderung: Land Sachsen-Anhalt

Digitale Angebote zur Prävention psychischer Belastungsstörungen haben in der COVID-19 Pandemie insgesamt zugenommen und Tele-Psychotherapie wurde vermehrt genutzt, um die psychotherapeutische Versorgung in der Pandemie zu gewährleisten. In diesem Projekt wird die Angebots- und Nutzungslage von Tele-Psychotherapie

und digitalen Präventionsangeboten gezielt für das Land Sachsen-Anhalt untersucht, in enger Kooperation mit dem Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung.

IPS-Pilot Integrierte Psychosoziale Versorgung in der Intensivmedizin: Partizipative Entwicklung und Pilotierung eines innovativen Versorgungsansatzes (2023-2024)

Förderung: Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses

Ziel des multizentrischen Projektes ist es, die Mitarbeitenden auf Intensivstationen substantiell zu unterstützen sowie die psychosoziale Versorgung von Patient*innen und deren Angehörigen nachhaltig zu verbessern. Zunächst werden entsprechende Bedarfe in einem gemischt-methodischen Design systematisch erhoben, um hieraus eine komplexe Intervention abzuleiten. Mittels eines Pilot-Trials soll die Machbarkeit und Akzeptanz einer randomisierten kontrollierten Studie (RCT) zur empirischen Evaluierung des neuen Versorgungsansatzes geprüft werden.

SUSTAIN - Spezialisierte post-stationäre ambulante Anschlussbehandlung via Videokonferenz für eine nachhaltige Stabilisierung bei Anorexia Nervosa, eine randomisierte kontrollierte Studie (2021-2024)

Förderung: BMBF Klinische Studien

In dem Projekt wird eine Videokonferenz-basierte poststationäre spezialisierte Psychotherapie für Patientinnen mit Anorexia nervosa zur Rückfallprophylaxe erprobt. Die Studie ist eine Multicenterstudie nach §15 der Musterberufsordnung. Die Studie dient dem Zweck, klinische Daten über den Einsatz der SUSTAIN-Therapie bei Anorexia nervosa zu erhalten. Sie wird auf Initiative und unter Leitung und Gesamtverantwortung mit Prof. Giel der Universität Tübingen durchgeführt.

ASPIRE Automatische Sprachverarbeitung in der Psychotherapie (2023-2025).

Förderung: Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), Pilotprojekt im Rahmen des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit

In dem Projekt sollen die konzeptionellen und technischen Grundlagen für die automatisierte Sprachanalyse in Psychotherapien unter Berücksichtigung automatisierter Sprecheranonymisierungsmethoden erarbeitet werden. Eine erste Erprobung untersucht Zusammenhänge zwischen der Qualität der therapeutischen Beziehung und sprachinhaltlichen sowie prosodisch-akustischen Sprachmerkmalen von Patient*innen und Therapeut*innen einschließlich ihrer Sprachstilübereinstimmung im Quer- und Längsschnitt (Therapieverlauf). Das Projekt wird gemeinsam mit Jun.-Prof. Siegert und in enger Kooperation mit Prof. Giel der Universität Tübingen durchgeführt.

Non-invasive Neuromodulation für Erwachsene mit nach bariatrischer Operation (2023-2025).

Förderung: Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), Pilotprojekt im Rahmen des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit

Ziel des Projektes ist die Vorbereitung und Erprobung einer nicht-invasiven Neuromodulation für Erwachsene mit Adipositas und impulsivem Essen in einem (prä-) klinischen Versuchsumfeld. Mit transkraniellen Gleichstromstimulationstechniken (tDCS), die auf den dorsolateralen präfrontalen Kortex (DLPFC) abzielen, soll die therapeutische Wirkung auf gestörtes Essverhalten und Gewichtsreduktion nach bariatrischer Operation bei Patienten verstärkt werden. Das Projekt wird gemeinsam mit Prof. Krauel und in enger Kooperation mit Prof. Giel der Universität Tübingen durchgeführt.

Verbundprojekt Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht (2021-2024)

Förderung: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Das interdisziplinäre Verbundprojekt ist ein länderübergreifendes Forschungsprojekt zur Untersuchung gesundheitlicher Langzeitfolgen bei SED-Opfern der Universitätsmedizinen Magdeburg, Jena, Leipzig und Rostock. Ziel ist es, in enger Kooperation mit den Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur und den bestehenden Einrichtungen der Beratung, Behandlung, Begutachtung und Weiterbildung wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, die unmittelbar zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgung der heute noch Betroffenen beitragen. Projektleitung Magdeburg: Prof. Frommer.

4. METHODIK

Klinische Studien zu komplexen Interventionen

Qualitative Methodik

Versorgungs- und Implementierungsforschung

5. KOOPERATIONEN

- Charité Universitätsmedizin Berlin, Prof. Dr. Matthias Rose
- Institut für Informations- und Kommunikationstechnik (IIKT), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Onkologisches Zentrum des Universitätsklinikums Magdeburg
- Universitätsklinikum Leipzig
- Universitätsklinikum Rostock
- Zentrum Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universität Ulm

6. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Prof. Dr. Bernhard Strauß, Prof. Dr. med. Jörg Frommer, Prof. Dr. Carsten Spitzer, Prof. Dr. Georg Schomerus
Förderer: Bund - 30.06.2021 - 30.06.2024

Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht

Ein mit Experten besetztes interdisziplinäres Forschungszentrum aus den Bereichen der Psychosozialen Medizin, Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universitätsmedizinen Magdeburg, Jena, Leipzig und Rostock startet ab Juli ein länderübergreifendes Forschungsprojekt zur Untersuchung gesundheitlicher Langzeitfolgen bei SED-Opfern. Ziel für die kommenden drei Jahre ist es, in enger Kooperation mit den Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur und den bestehenden Einrichtungen der Beratung, Behandlung, Begutachtung und Weiterbildung wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, die unmittelbar zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgung der heute noch Betroffenen beitragen

Projektleitung: Prof. Dr. med. Florian Junne, Dr. Hannah Wallis, Prof. Dr. Christian Apfelbacher, Dr. Hermann Szymczak
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.10.2022 - 30.09.2026

Stärkung der Pandemie-Resilienz im Feld der psychischen Gesundheit mittels Tele-Psychotherapie und digitalen Präventionsangeboten in Sachsen-Anhalt (PsyPan)

Digitale Angebote zur Prävention psychischer Belastungsstörungen (z.B. app- oder web-basiert) haben in der COVID-19 Pandemie insgesamt zugenommen und Tele-Psychotherapie wurde vermehrt genutzt, um die psychotherapeutische Versorgung in der Pandemie zu gewährleisten. In diesem Projekt wird die Angebots- und Nutzungslage von Tele-Psychotherapie und digitalen Präventionsangeboten gezielt für das Land Sachsen-Anhalt untersucht. Dieses Projekt wird in enger Kooperation mit dem Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung durchgeführt.

Projektleitung: Jun.-Prof. Dr.-Ing. Ingo Siegert, Prof. Dr. med. Florian Junne, Dr. Julia Krüger
Kooperationen: Prof. Dr. Katrin Giel, Sektion Translationale Psychotherapieforschung, Universitätsklinikum Tübingen
Förderer: Bund - 01.06.2023 - 31.05.2025

Automatisierte akustisch-prosodische Sprachanalyse für die Psychotherapieforschung und die Entwicklung von e-companion enhancement in der Psychotherapie (ASPIRE)

Automatisierte KI-gestützte Sprachanalyse, die potenziell in Echtzeit (intra-session) relevante Konstrukt-Marker erfassen und deren Auswertung ermöglichen kann, hat das Potenzial zur evidenzbasierten situativen Interventionsgestaltung in der Präzisionspsychotherapie beizutragen und als digitale enhancement-Technologie (e-companion) wirksam zu werden (Kučera & Mehl, 2022; Chekroud et al., 2021; Krüger, Siegert & Junne, 2022).

Ziel des Vorhabens ist im Rahmen eines proof-of-concept-Ansatzes die Entwicklung eines validen Prädiktionsmodells für den zentralen Wirkfaktor therapeutische Beziehung (als Modellkonstrukt) auf Basis von sprachinhaltlichen und prosodisch-akustischen Sprachdaten. Dies ermöglicht automatisierte Marker-Identifikation als Basis für die künftige Rückmeldung an PsychotherapeutInnen zur weiteren gezielten Interventionsgestaltung. Auf Basis von automatisierten Diskursanalysen und validierten Ratingsystemen, sollen Querschnittsanalysen zur interpersonalen Robustheit inhaltsanalytischer und akustisch-prosodischer Marker sowie Längsschnittanalysen individueller Beziehungsverläufe ermöglicht werden. In der Datenanalyse erfolgt eine automatische Extraktion der sprachinhaltlichen und der prosodisch-akustischen Marker aus Audiodaten (insb. solche, die im Zusammenhang mit Pitch, Energie, Voice Quality und Rhythmus stehen). Parallel werden KI-basierte State-of-the-Art Anonymisierungsmethoden für den Erhalt der sprachinhaltlichen und prosodisch-akustischen Marker angepasst und es wird analysiert, inwieweit die anonymisierten Daten für die Bewertung der therapeutischen Beziehung reliabel sind.

Projektleitung: Dr. Julia Krüger, Prof. Dr. med. Florian Junne
Kooperationen: Prof. Dr. med. Katrin Giel, Sektionsleitung Translationale Psychotherapieforschung, Universitätsklinikum Tübingen; Jun.-Prof. Dr.-Ing. Ingo Siegert, Fachgebiet Mobile Dialogsysteme, Institut für Informations- und Kommunikationstechnik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung - 01.06.2023 - 31.05.2025

Automatisierte akustisch-prosodische Sprachanalyse für die Psychotherapieforschung und die Entwicklung von e-companion enhancement in der Psychotherapie (ASPIRE)

Automatisierte KI-gestützte Sprachanalyse, die potentiell in Echtzeit (intra-session) relevante Konstrukt-Marker erfassen und deren Auswertung ermöglichen kann, hat das Potenzial zur evidenzbasierten situativen Interventionsgestaltung in der Präzisionspsychotherapie beizutragen und als digitale enhancement-Technologie (e-companion) wirksam zu werden (Kučera & Mehl, 2022; Chekroud et al., 2021; Krüger, Siegert & Junne, 2022).

Ziel des Vorhabens ist im Rahmen eines proof-of-concept-Ansatzes die Entwicklung eines validen Prädiktionsmodells für den zentralen Wirkfaktor therapeutische Beziehung (als Modellkonstrukt) auf Basis von sprachinhaltlichen und prosodisch-akustischen Sprachdaten. Dies ermöglicht automatisierte Marker-Identifikation als Basis für die künftige Rückmeldung an PsychotherapeutInnen zur weiteren gezielten Interventionsgestaltung. Auf Basis von automatisierten Diskursanalysen und validierten Ratingsystemen, sollen Querschnittsanalysen zur interpersonalen Robustheit inhaltsanalytischer und akustisch-prosodischer Marker sowie Längsschnittanalysen individueller Beziehungsverläufe ermöglicht werden. In der Datenanalyse erfolgt eine automatische Extraktion der sprachinhaltlichen und der prosodisch-akustischen Marker aus Audiodaten (insb. solche, die im Zusammenhang mit Pitch, Energie, Voice Quality und Rhythmus stehen). Parallel werden KI-basierte State-of-the-Art Anonymisierungsmethoden für den Erhalt der sprachinhaltlichen und prosodisch-akustischen Marker angepasst und es wird analysiert, inwieweit die anonymisierten Daten für die Bewertung der therapeutischen Beziehung reliabel sind.

Projektleitung: Prof. Dr. med. Florian Junne
Kooperationen: Universität Tübingen
Förderer: Bund - 15.12.2021 - 15.10.2024

SUSTAIN - Spezialisierte post stationäre ambulante Anschlussbehandlung via Videokonferenz für eine nachhaltige Stabilisierung bei Anorexia Nervosa (SUSTAIN) eine randomisierte kontrollierte Studie

Videokonferenz-basierte poststationäre spezialisierte Psychotherapie für Patientinnen mit Anorexia nervosa zur Rückfallprophylaxe. Bei der SUSTAIN-Studie handelt es sich um eine BMBF-geförderte investigator-initiierte randomisiert-kontrollierte Wirksamkeitsstudie. Die SUSTAIN-Studie ist eine Multicenterstudie nach §15 der Musterberufsordnung. Sie wird auf Initiative und unter Leitung und Gesamtverantwortung des UKT, Leiter Klinische Prüfung: Prof. Dr. Katrin Giel durchgeführt. Die Studie dient dem Zweck, klinische Daten über den Einsatz der SUSTAIN-Therapie bei Anorexia nervosa zu erhalten.

Projektleitung: Prof. Dr. med. Florian Junne
Kooperationen: Technische Universität München; Universität Halle; Universität Tübingen; Universität Ulm; Universität Freiburg
Förderer: Bund - 01.03.2022 - 29.02.2024

PsyLoCo: Adressierung der psychosozialen Bedarfe von Patient*innen mit Long-Covid mittels Analyse von existierenden Covid-Kohortendaten, systematische Literaturübersicht und Entwicklung und Pilotierung eines spezifischen modularen Therapiemanuals zur Verbesserung der psychosozialen Lebensqualität von Betroffenen.

Das Gesamtziel des Vorhabens ist es zum einen existierende Kohortendaten zu analysieren und zu interpretieren (CoKoS und DigiHero) und mit den Erkenntnissen dieser Analysen sowie den Ergebnissen einer systematischen Literaturrecherche (Systematic Review) eine speziell auf die psychischen und psychosozialen Bedarfe und Bedürfnisse von Patient*innen mit Long-Covid-Symptomen angepasste modulare Intervention im partizipativen Ansatz zu entwickeln und zu pilotieren. Die Intervention wird dabei komplementär zu Behandlungsansätzen anderer Fachdimensionen (z.B. Kardiologie, Pulmonologie, Neurologie, Psychiatrie) entwickelt.

Projektleitung: Dr. Caroline Rometsch, Rosa Butzlaff
Förderer: Haushalt - 01.05.2024 - 31.12.2026

Short-term high-dose postoperative transcutaneous auricular vagal nerve stimulation in patients after orthopedic and gynecological operative intervention for pain reduction and prevention of chronic pain: a randomized controlled pilot study.

Ziel dieser randomisiert-kontrollierten Studie ist die Untersuchung der transkutanen aurikulären Vagusnervstimulation (tVAS) zur Schmerzreduktion und Prävention chronischer Schmerzen bei Patient:innen nach orthopädischen oder gynäkologischen Operationen. Angesichts der hohen Prävalenz chronischer Schmerzen und der damit verbundenen sozioökonomischen Belastungen ist die Identifikation wirksamer Behandlungsansätze von großer Bedeutung. tVAS, eine nicht-pharmakologische Methode, hat in früheren Studien vielversprechende analgetische Effekte gezeigt. Diese Studie evaluiert die Wirksamkeit der tVAS als postoperative Intervention sowie deren Einfluss auf das psychische Wohlbefinden der Patient:innen. Die Intervention erfolgt in Form einer intensiven, kurzfristigen Stimulation, die während des Krankenhausaufenthalts zwei- bis viermal täglich für 40 bis 60 Minuten durchgeführt wird. Untersucht werden Schmerzintensität, Medikamentenverbrauch, Dauer des Krankenhausaufenthalts und psychische Komorbiditäten, um Machbarkeit, Akzeptanz und erste Effekte der tVAS zu bewerten. Die Ergebnisse sollen die Evidenzbasis für den Einsatz der tVAS in der postoperativen Schmerztherapie erweitern und deren potenziellen Nutzen im psychosomatischen Kontext aufzeigen.

Projektleitung: Dr. rer. nat. Sarah Rösch
Projektbearbeitung: Prof. Dr. Christian Plewnia, Dr. Kathrin Schag, Prof. Dr. Katrin Giel, Dr. med. Juliane Peters, Dr. med. Therese Reinstaller, PD Dr. Tino Zähle, Prof. Dr. med. Johann Steiner, Carsten Thiele, PD Dr. Susanne Vogt, Dr. rer. nat. Sarah Rösch, Prof. Dr. med. Florian Junne
Kooperationen: Universitätsklinikum Tübingen, Arbeitsbereich Translationale Psychotherapieforschung
Förderer: Bund - 01.05.2023 - 30.04.2025

tDCS-enhancement von behavioralen Interventionen für Patienten mit Adipositas zur Erhöhung der Effektivität bariatrischer Eingriffe

Ziel des Projektes ist die Vorbereitung und die Erprobung von transkranieller Gleichstromstimulation (tDCS) als nicht-invasive Neuromodulationsmethode in Erwachsenen nach adipositaschirurgischen Eingriffen. Das Projekt unterstützt die Umsetzung und Förderung der Patienten- und Öffentlichkeitsbeteiligung (Patient and Public Involvement). Dazu werden Patienten, die bereits einen adipositaschirurgischen Eingriff bekommen haben, aktiv in die Entwicklungsprozess des Studiendesigns eingebunden.

Dazu umfasst das vorliegende Projekt dazu 2 Teilstudien. In Teilstudie 1 werden Patienten, die einen adipositaschirurgischen Eingriff durchlaufen haben, in einem halbstrukturierten Interview zu ihren Haltungen, Sichtweisen und Präferenzen hinsichtlich des geplanten Designs von Teilstudie 2 befragt. Auf Basis der Ergebnisse dieser Befragung wird das Design von Teilstudie 2 finalisiert. Letztere untersucht die therapeutische Wirkung von tDCS mit einem begleitenden Training zur Impulskontrolle und einer psychosozialen Nachsorge nach Adipositaschirurgie hinsichtlich Machbarkeit und Akzeptanz und der Outcomes Lebensqualität/Stresserleben, nahrungsspezifische Impulsivität, Essstörungspsychopathologie, allgemeine Impulsivität, allgemeine Psychopathologie und psychische Komorbidität, Gewichtsentwicklung, sowie endokrinologische Parameter.

Projektleitung: Prof. Dr. med. Susanne Vogt
Kooperationen: Charité - Universitätsmedizin Berlin; Medizinische Hochschule Hannover
Förderer: Stiftungen - Sonstige - 01.01.2016 - 31.12.2024

Chronische Schmerzen als somatopsychische Symptomatik bei schweren neurologischen Erkrankungen am Beispiel von Motoneuronerkrankungen

Patientenzentriertes Schmerzmanagement bei psychischer Komorbidität unter besonderer Berücksichtigung psychischer Belastungsfaktoren und der kognitiv-behavioralen Schmerzbewältigung

Herausarbeitung innovativer Ansätze für zielgerichtete psychotherapeutische und psychosoziale Interventionen und augmentativer Therapien zur Verbesserung der psychischen Gesundheit im Rahmen eines patientenzentrierten Schmerzmanagements
Stiftungen als Geldgeber

7. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Berger, Kathrin; Schiefner, Franziska; Rudolf, Margit; Awiszus, Friedemann; Junne, Florian; Vogel, Matthias; Lohmann, Christoph H.

Long-term effects of doping with anabolic steroids during adolescence on physical and mental health - Langfristige Auswirkungen des Dopings mit anabolen Steroiden auf die körperliche und mentale Gesundheit im Jugendalter

Die Orthopädie - [Berlin]: Springer Medizin Verlag GmbH, Bd. 53 (2024), Heft 8, S. 608-616

[Imp.fact.: 0.6]

Brock, Hannah; Dwinger, Sarah Sabine; Bergelt, Corinna; Sender, Annekathrin; Geue, Kristina; Mehnert-Theuerkauf, Anja; Richter, Diana

Peer2Me - evaluation of a peer supported program for adolescent and young adult (AYA) cancer patients : study protocol of a randomised trial using a comprehensive cohort design

BMC cancer - London : BioMed Central, Bd. 24 (2024), Artikel 788, insges. 10 S.

[Imp.fact.: 3.4]

Brock, Hannah; Schröter, Katharina; Friedrich, Michael; Sender, Annekathrin; Richter, Diana; Mehnert-Theuerkauf, Anja; Geue, Kristina; Leuteritz, Katja

Occupational adjustments and work ability of young adult cancer survivors - results from the AYA-Leipzig study

Journal of cancer research and clinical oncology - Berlin : Springer, Bd. 151 (2025), Artikel 20, insges. 11 S.

[Imp.fact.: 2.7]

Diebig, Mathias; Gritzka, Susan; Angerer, Peter; Erschens, Rebecca; Gast, Michael; Bündel, Harald; Hofmann, Sophie; Junne, Florian; Schröpel, Carla; Klasmeier, Kai Niklas

Leader-member exchange differentiation and followers' psychological strain - exploring relations on the individual and on the team-level

Current psychology - New York, NY : Springer, Bd. 43 (2024), Heft 27, S. 23115-23129

[Imp.fact.: 2.5]

Diebig, Mathias; Gritzka, Susan; Gast, Michael; Erschens, Rebecca; Bündel, Harald; Hofmann, Sophie; Junne, Florian; Schröpel, Carla; Angerer, Peter

Leaders' mental health and leader-member exchange - exploring relations on different levels of analysis

Scandinavian journal of psychology - Oxford [u.a.]: Wiley-Blackwell, Bd. 65 (2024), Heft 6, S. 1113-1122

[Imp.fact.: 1.8]

Erschens, Rebecca; Adam, Sophia Helen; Schröpel, Carla; Diebig, Mathias; Rieger, Monika A.; Bündel, Harald; Zipfel, Stephan; Junne, Florian

Improving well-being and fostering health-oriented leadership among leaders in small and medium-sized enterprises (SMEs) - a systematic review

Healthcare - Basel : MDPI, Bd. 12 (2024), Heft 4, Artikel 486, insges. 19 S.

[Imp.fact.: 2.4]

Erschens, Rebecca; Armbruster, Ines; Adam, Sophia Helen; Rapp, Felicitas; Braun, Lisa; Schröpel, Carla; Zipfel, Stephan; Rieger, Monika A.; Bündel, Harald; Rothermund, Eva; Junne, Florian

Unveiling social relationships - exploring the importance of relationships as a moderator of the link between effort-reward imbalance and leader-member exchange among healthcare professionals

BMC public health - London : BioMed Central, Bd. 24 (2024), Artikel 2169, insges. 13 S.

[Imp.fact.: 3.5]

Erschens, Rebecca; Schröpel, Carla; Adam, Sophia H.; Bündel, Harald; Angerer, Peter; Dinger, Ulrike; Ehrental, Johannes C.; Diebig, Mathias; Hofmann, Sophie; Gast, Michael; Gritzka, Susan; Zipfel, Stephan; Junne, Florian

Personality functioning and mental distress in leaders of small- and medium sized enterprises

PLOS ONE - San Francisco, California, US : PLOS, Bd. 19 (2024), Heft 11, Artikel e0312675, insges. 17 S.

[Imp.fact.: 2.9]

Erschens, Rebecca; Schröpel, Carla; Herrmann-Werner, Anne; Junne, Florian; Listunova, Lena; Heinzmann, Andrea; Keis, Oliver; Schüttpelz-Brauns, Katrin; Herpertz, Sabine; Kunz, Kevin; Zipfel, Stephan; Festl-Wietek, Teresa

The mediating role of self-efficacy in the relationship between past professional training and burnout resilience in medical education - a multicentre cross-sectional study

BMC medical education - London : BioMed Central, Bd. 24 (2024), Artikel 875, insges. 13 S.

[Imp.fact.: 2.7]

Erschens, Rebecca; Skrypski, Isabelle; Festl-Wietek, Teresa; Herrmann-Werner, Anne; Adam, Sophia Helen; Schröpel, Carla; Nikendei, Christoph; Zipfel, Stephan; Junne, Florian

Insights into discrepancies in professional identities and role models in undergraduate medical education in the context of affective burden

Frontiers in psychiatry - Lausanne : Frontiers Research Foundation, Bd. 15 (2024), Artikel 1358173, insges. 15 S.

[Imp.fact.: 3.2]

Greule, Constanze; Sudeck, Gorden; Thiel, Ansgar; Kastner, Lydia; Janßen, Pia; Nieß, Andreas Michael; Rapp, Felicitas; Junne, Florian; Krauß, Inga

Correlates of physical activity enjoyment in children and adolescents for a new perspective on the treatment of overweight - a systematic literature review

Obesity reviews - Oxford [u.a.]: Wiley-Blackwell, Bd. 25 (2024), Heft 2, Artikel e13655, insges. 15 S.

[Imp.fact.: 8.0]

Greule, Constanze; Sudeck, Gorden; Thiel, Ansgar; Kastner, Lydia; Janßen, Pia; Nieß, Andreas Michael; Ziser, Katrin; Erschens, Rebecca; Junne, Florian; Krauß, Inga

Förderung der Sport- und Bewegungsfreude bei Kindern und Jugendlichen mit Übergewicht - konzeptionelle Entwicklung des STARKIDS Bewegungsmoduls

Journal of applied sport and exercise psychology - Göttingen : Hogrefe, Bd. 31 (2024), Heft 4, S. 150-160

[Imp.fact.: 0.4]

Görres, Charlyn; Leuteritz, Katja; Sender, Annkathrin; Geue, Kristina

Junge Erwachsene mit Krebs (AYA) - Präferenzen und geschlechtsspezifische Unterschiede in der ambulanten psychosozialen Versorgung : Ergebnisse der AYA-LE Studie - Young Adult Cancer Patients (AYA) - preferences for outpatient psychosocial care and gender-specific differences : results from the AYA-LE study

Psychotherapie, Psychosomatik, medizinische Psychologie - Stuttgart [u.a.]: Thieme, Bd. 74 (2024), Heft 11, S. 423-430

[Imp.fact.: 0.7]

Josuttis, David; Spieckermann, Aileen; Henneberg, Janina; Fischer, Pia-Katariina; Beer, Angelina; Riedel, Sabine; Regner, Frida; Peter, Sophie; Koppelkamm, Lilly; Albrecht, Sindy; Klier, Tobias; Bathel, Adina; Renzewitz, Leonie; Flügge, Dennis; Hill, Aileen; Hierundar, Anke; Borgstedt, Laura; Deffner, Teresa; Deininger, Matthias Manfred

Einarbeitung in der Intensivmedizin - Interdisziplinäres und multiprofessionelles Positionspapier der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) unter Federführung der Jungen DIVI

Deutsche medizinische Wochenschrift - Stuttgart : Thieme, Bd. 149 (2024), Heft 21, S. 1287-1293

[Imp.fact.: 0.6]

Krueger, Johanna; Krauth, Richard; Reichert, Christoph; Perdakis, Serafeim; Vogt, Susanne; Huchtemann, Tessa; Dürschmid, Stefan; Sickert, Almut; Lamprecht, Juliane; Huremovic, Almir; Görtler, Michael; Nasuto, Slawomir J.; Tsai, I-Chin; Knight, Robert T.; Hinrichs, Hermann; Heinze, Hans-Jochen; Lindquist, Sabine; Sailer, Michael; Millán, Jose; Sweeney-Reed, Catherine M.

Hebbian plasticity induced by temporally coincident BCI enhances post-stroke motor recovery

Scientific reports - [London]: Springer Nature, Bd. 14 (2024), Artikel 18700, insges. 16 S.

[Imp.fact.: 3.8]

Reichel, Rebecca; Adam, Sophia Helen; Ehni, Hans-Jörg; Junne, Florian; Herrmann-Werner, Anne; Fallgatter, Andreas J.; Zipfel, Stephan; Erschens, Rebecca

Perspectives on physician-assisted suicide in mental healthcare - results of a survey of physicians and medical students

BJPsych Open - Cambridge : Cambridge University Press, Bd. 10 (2024), Heft 5, Artikel e141, insges. 9 S.

[Imp.fact.: 3.9]

Rösch, Sarah Alica; Wünsche, Lennart; Thiele, Carsten; Reinstaller, Therese; Zähle, Tino; Schag, Kathrin; Giel, Katrin; Plewnia, Christian Gerhard; Steiner, Johann; Junne, Florian

Enhancing the outcomes of bariatric surgery with inhibitory control training, electrical brain stimulation and psychosocial aftercare - a pilot study protocol

Journal of eating disorders - London : Biomed Central, Bd. 12 (2024), Artikel 202, insges. 9 S.

[Imp.fact.: 3.5]

Schlachter, Svenja; Adam, Sophia Helen; Baxendale, Maximilian; Gantner, Melanie; Gralla, Maria; Junne, Florian; Martus, Peter; Mehler, Miriam; Nischk, Daniel; Pumptow, Marina Isabel; Erschens, Rebecca; Gündel, Harald; Rüschi, Nicolas; Wietersheim, Jörn von

Effectiveness of a three-component intervention supporting unemployed individuals with mental health issues in their job search and mental health recovery (3for1) - study protocol of a non-randomized controlled study

BMC public health - London : BioMed Central, Bd. 24 (2024), Artikel 3159, insges. 19 S.

[Imp.fact.: 3.5]

Sieverding, Theresa; Wallis, Hannah

Young for old - COVID-19 related intergenerational prosocial behavior

Journal of intergenerational relationships - [S.l.]: Routledge, Bd. 22 (2024), Heft 1, S. 121-142

[Imp.fact.: 1.1]

ARTIKEL IN ZEITSCHRIFT

Allwang, Christine; Frank, Tamara; Bruckmann, Paul; Dinkel, Andreas; Binneboese, Marius; Wallis, Hannah; Elgner, Melanie; Giel, Katrin; Schurr, Marisa; Gündel, Harald; Wedekind, Lisa; Kuhn, Julia; Lahmann, Claas; Müller, Anne-Maria; Beckmann, Pauline; Massag, Janka; Mikolajczyk, Rafael; Junne, Florian

Addressing psychosocial needs in patients with Long-COVID (PsyLoCo-Study) - study protocol of a pilot-study of a specialized modular intervention

Frontiers in psychiatry - Lausanne : Frontiers Research Foundation, Bd. 15 (2024), Artikel 1305691, insges. 9 S.

Grothe, Jessica; Kropidlowski, Adam; Lupp, Melanie; Elgner, Melanie; Funke, Katja; Pabst, Alexander; Schomerus, Georg; Dietzel, Jens; Saur, Dorothee Christine; Sommerlad, Andrew; Riedel-Heller, Steffi Gerlinde; Luck, Tobias

Psychometric evaluation of the A-NKS - a diagnostic instrument to assess impairment of activities of daily living in mild and major neurocognitive disorder according to DSM-5

Journal of Alzheimer's disease - Amsterdam : IOS Press, Bd. 97 (2024), Heft 1, S. 373-394

Schurr, Marisa; Junne, Florian; Martus, Peter; Paul, Gregor; Jürgensen, Jan Steffen; Allwang, Christine; Binneböse, Marius; Wallis, Hannah; Mikolajczyk, Rafael; Galante-Gottschalk, Annette; Zipfel, Stephan; Eehalt, Stefan; Giel, Katrin

SARS-CoV-2 infection is associated with physical but not mental fatigue - findings from a longitudinal controlled population-based study

Journal of psychosomatic research - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 178 (2024), Artikel 111598, insges. 8 S.

BEGUTACHTETE BUCHBEITRÄGE

Schubert, Martha; Sinha, Yamini; Krüger, Julia; Siegert, Ingo

Speech recognition errors in ASR engines and their impact on linguistic analysis in psychotherapies
Elektronische Sprachsignalverarbeitung 2024 / Rue , Mitch - Dresden : TUDpress ; Rue, Mitch, S. 203-210 -
(Studientexte zur Sprachkommunikation; 107) ;
[Konferenz: 35. Konferenz „Elektronische Sprachsignalverarbeitung“, Regensburg, 6.-8. März 2024]

ABSTRACTS

Berwig, Martin; Werner, Jonas; Braun, Kay-Patrick; Ungewickel, Ingo; Geue, Kristina; Herrmann, Markus

Naturheilverfahren in der medizinischen Lehre - Einstellung und Zufriedenheit aus Sicht der Studierenden
58. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin , 2024 - Würzburg, Artikel DocP-01-06, insges. 2 S.

Schubert, Martha; Schenk, Michael; Krüger, Julia; Elgner, Melanie; Junne, Florian; Siegert, Ingo

First steps into aspire - a pilot study on automated speech analysis regarding psychotherapeutic alliance in psychotherapies
2. Sprachassistenten - Anwendungen, Implikationen, Entwicklungen : 5. März, 2024, Regensburg - Regensburg : OTH ; Baumann, Timo, S. 22-23 ;
[Workshop: 2. ITG-Workshop Sprachassistenten – Anwendungen, Implikationen, Entwicklungen, Regensburg, 5. März 2024]

DISSERTATIONEN

Schott, Jan-Oliver; Böckelmann, Irina; Bär, Karl-Jürgen

Eine naturalistische Untersuchung zur Auswirkung von Antidepressiva, Anxiolytika und Schmerzmitteln im Rahmen stationärer Psychotherapie auf die Symptomlast und die Prozesswahrnehmung
Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2023, Dissertation Universität Magdeburg 2024, 2 ungezählte Blätter, 4-120 Blätter